AUS DEM GEMEINDEBEREICH



Glücksgriff – Ein Ort der Begegnung, Nachhaltigkeit und gelebten Inklusion

Sonja Dörrie (stellv. Bereichsleiterin Landkreis Erding) und Sonja Carl (Bereichsleiterin Landkreis Erding im „Glücksgriff" in der Dorfener Straße.

Seit mehr als zehn Jahren ist der „Glücksgriff" in Taufkirchen (Vils) weit mehr als nur ein Second-Hand-Laden. Als Zuverdienstprojekt des kbo-Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) bietet er Menschen mit psychischen Erkrankungen eine sinnstiftende Beschäftigung und unterstützt sie auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe. Vor einigen Jahren zog der Laden in seine heutigen Räumlichkeiten in der Dorfener Straße und ist ein fester Bestandteil des Gemeindelebens.

Das Zuverdienstprojekt richtet sich an Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung derzeit nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt tätig sein können. Finanziert wird das Beschäftigungsangebot vom Bezirk Oberbayern. Die Teilnehmenden arbeiten – individuell an ihre persönlichen Möglichkeiten angepasst – bis zu 15 Stunden pro Woche, durchschnittlich etwa zwei bis drei Stunden täglich. Dabei geht es nicht nur um eine Beschäftigung, sondern vor allem darum, den Alltag zu strukturieren, Selbstvertrauen zu stärken und neue Perspektiven zu eröffnen.

„Der Zuverdienst ist viel mehr als Arbeit. Er schafft Teilhabe und ermöglicht es unseren Klientinnen und Klienten, ihre Fähigkeiten einzubringen und weiterzuentwickeln", erklären Susanne Carl (Bereichsleiterin Landkreis Erding) und Sonja Dörrie (Stellv. Bereichsleiterin Landkreis Erding). Aktuell nehmen bereits 26 Klientinnen und Klienten das Angebot in Anspruch.

Neben dem Second-Hand-Laden gehören auch ein Näh- und Bügelservice, Gartenarbeiten sowie eine Holzwerkstatt zum Zuverdienstprojekt. Dort entstehen mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick zahlreiche Produkte wie Vogelhäuser, Brotzeitbrettl, Yogakissen, Lavendelsäckchen, Schmuck oder Häkelarbeiten. Diese werden ebenso wie gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren aus Spenden im Laden angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gedanken der Nachhaltigkeit. Viele Materialien erhalten ein zweites Leben und werden zu neuen, liebevoll gefertigten Produkten verarbeitet. Holzspenden, Farben und weitere gut erhaltene Materialien werden deshalb jederzeit gerne entgegengenommen.

Das kbo-SPZ bietet darüber hinaus ambulante Wohnangebote an. Neben dem Betreuten Einzelwohnen gibt es derzeit drei betreute Wohngemeinschaften in Taufkirchen (Vils) sowie insgesamt zehn im Landkreis Erding. Für Susanne Carl und Sonja Dörrie ist die Verbindung von Wohnen und Beschäftigung ein entscheidender Baustein für einen gelingenden Alltag und eine erfolgreiche Wiedereingliederung, bspw. nach einem Klinikaufenthalt. Gleichzeitig engagieren sie sich für mehr Inklusion im Ort. Sonja Dörrie bringt sich unter anderem im Forum Inklusion ein. „Uns ist wichtig, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen bei politischen Entscheidungen und gesellschaftlichen Diskussionen mitgedacht werden – sei es bei Freizeitangeboten, Veranstaltungen oder anderen Themen des Gemeindelebens. Inklusion bedeutet, dass das Leben der Betroffenen wirklich hier in Taufkirchen (Vils) stattfinden kann."

Der „Glücksgriff" ist regelmäßig auch auf Märkten in der Region vertreten und freut sich über viele Besucherinnen und Besucher. Ebenso sind alle Interessenten am Zuverdienstprojekt jederzeit willkommen. Wer aufgrund einer psychischen Erkrankung Unterstützung auf dem Weg zurück in einen strukturierten Alltag sucht, kann sich gerne unverbindlich beim Team des kbo-SPZ informieren.



KONTAKT

Glücksgriff – Second-Hand-Laden
Dorfener Straße 11
84416 Taufkirchen (Vils)
Tel. 08084 2589561
gluecksgriff.spz@kbo.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Donnerstag:
09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch:
10.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr